

6. Nordseite: Graugelbe Platte mit graviertem Totenkopf; Frau Anna Katharina Münichin, gesetzt von ihrem Sohne Karl.
 7. Daneben: Über einem Sockel, der mit dünner Fruchtschnur geschmückt ist, Postament mit Inschrifttafel. Darauf Kruzifixus (Sandstein) an einem Kreuz, dessen Arme dreipaßförmig enden, während der untere Schaft in Voluten übergeht; Paulus Koller, 1774.
 8. Daneben: Rote Marmorplatte Friedrich Kasperle, Chorherr von Klosterneuburg und Pfarrer von Heiligenstadt 1765.



Fig. 517 Heiligenstadt, Pfarrhof, Kooperatorenhaus (S. 413)

- Bildstöcke. Bildstöcke: 1. Vor der Westfront der Michaelskirche; über profiliertem, kreuzförmigem Sockel entsprechend geformtes Postament mit einem Relief — hl. Johannes Nepomuk in der Moldau, darüber Engel mit Märtyrerkrone — an der vorderen Breitseite, reicher Voluteneinfassung an den Schmalseiten. Darauf überlebensgroße Statue des hl. Johannes Nepomuk, stehend; erstes Viertel des XVIII. Jhs. (Fig. 515).
 Fig. 515. 2. Ecke Wildgrubgasse. Auf einem zur Hälfte vergrabenen Sockel polychromierte Stuckstatue des hl. Johannes Nepomuk. Geringe Arbeit aus der Mitte des XVIII. Jhs.
 3. Hohe Warte Nr. 31. Bildstock an der hochgelegenen Gartenmauer; gemauerter, mit Satteldach abgedeckter Breitpfeiler mit einer Segmentbogennische an der Vorderseite; darinnen stark zerstörtes Bild.